

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 27 (1970)
Heft: 12

Artikel: Stechpalme, Ilex aquifolium
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-969684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen, deren Weisheit wirklich am eigenen Unvermögen zerschellt. Jene hingegen, die sich durch das Vermächtnis göttlicher Gedanken unterweisen lassen, haben für unsere Zeit schon längst die Erfüllung göttlicher Prophezeiungen wahrgenommen. Sie erwarten daher den reinigenden Akt zum Wohle unserer Erde,

denn noch immer ist sie sein Eigentum, das er sich zur paradiesischen Wohnstätte des Menschen ausersehen hat. Wenn daher noch Hoffnung für das Menschengeschlecht bestehen soll, ist es durch die Erfüllung jener göttlichen Verheissung, die uns mit Bestimmtheit erklärt: «Ich mache alles neu!»

Stechpalme, Ilex aquifolium

Wenn wir im Winter durch einen Laubwald mit viel Buchen wandern, ist uns die Stechpalme mit ihren saftig grünen Blättern ein Trost im kahlen Gehölz. Sie gedeiht nicht nur bei uns, sondern auch in den Mittelmeerländern bis hinauf nach Schottland und östlich über Kleinasien bis über das Kaspische Meer hinaus. In all diesen Gegenden trifft man die Stechpalme in ihrem immergrünen Kleide an. Im Halbschatten gedeiht sie und wächst nur langsam. Bis jetzt sind über 300 Ilexarten bekannt. Auch der Maté-Tee gehört in diese Familie. Wie von allen Ilexarten sagt man auch von diesem, er helfe harnsaure Stoffe ausscheiden, sei also gegen rheumatische Leiden sehr empfehlenswert. Der Tee aus unseren schönen Stechpalmen ist als altes Bauernmittel gegen Fieber bekannt. Die schönen, roten Beeren der Stechpalme dienen den Vögeln zur Winterszeit als Nahrung, für uns Menschen

dagegen sind sie giftig. Sie schmecken zwar nicht schlecht, weshalb man die Kinder gut unterrichten muss, dass sie sich nicht danach gelüsten lassen, denn ihr Genuss kann ernstliche Vergiftungsercheinungen zur Folge haben. Die Tinktur aus diesen Beeren ist indes gleichwohl ein ausgezeichnetes Mittel zur Stärkung der Herzmuskeln. Sie soll in etlichen Ländern sogar mit Erfolg gegen Epilepsie Verwendung finden, ähnlich, wie dies bei der Eichenmistel Laurus der Fall ist. Auch Cardiaforce, das als allgemeines Stärkungsmittel sehr beliebt ist, enthält etwas Tinktur der Stechpalmenbeeren. Es mag zwar viele eigenartig anmuten, dass Beeren, vor denen man sich hüten muss, weil sie giftig sind, in Form einer Tinktur und in der entsprechenden Dosis günstig zu wirken vermögen, aber die Naturgesetze geben uns oft solche Rätsel zum Lösen auf, man muss sie nur verstehen.

Gutschein

Fr. 2.- für den verbilligten Bezug des Buches «Der kleine Doktor» (neue vergrösserte Auflage, 864 Seiten, Fr. 23.- statt Fr. 25.-)

Name:

Adresse:

Nur für Abonnenten gültig bis 31. Dezember 1970. Einzusenden mit deutlich geschriebener Adresse direkt an **Verlag A. Vogel, 9053 Teufen AR**